



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.März 2023 im Sportheim des ASV Oßweil in Ludwigsburg

Beginn: 14:10 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans-Rainer Würfel begrüßte zur 85. Mitgliederversammlung der SFV Ludwigsburg die anwesenden 62 Mitglieder. Die Mitgliederversammlung fand zum 30. Male in der Halle des ASV Oßweil statt.

Aktuell haben wir 274 Mitglieder, davon sind 16 Mitglieder in der Jugendabteilung.

Die verstorbenen Mitglieder Bernd Mirlieb und Mathias Karatschoni wurden mit einer Schweigeminute geehrt.

TOP 2 Protokoll der letzten Hauptversammlung

Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung des Jahres 2022 wurden keine Einwände erhoben.

TOP 3 Berichte aus den einzelnen Bereichen

Bericht des Präsidenten Hans-Rainer Würfel

Der Präsident erwähnte anerkennend, dass das Jahr 2022 ohne große Turbulenzen über die Bühne ging. Erwähnt wurde der Großbrand in Allmendingen, bei dem der sich später nicht begründende Verdacht bestand, dass giftige Substanzen in die Donau gelangt sein könnten. Das Landratsamt Günzburg hatte zeitnah informiert, die Information wurde ebenso zeitnah an die Mitglieder weitergegeben.

Erwähnt wurden die vielfältigen Arbeiten zur Sanierung des Monrepos Sees, wie z.B. die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Mönchs und dessen technische Ertüchtigung. Um den Monrepos See wurde umfangreich renaturiert, insbesondere sind im Rahmen einer



Abschlussaktion der Beteiligten, 300 Sträucher und Bäume gepflanzt worden. Diese Abschlussaktion wurde in einem würdigen Rahmen durchgeführt und fand bei der beteiligten Sparda Bank, der Hofkammer und der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigsburg großen Anklang. Das Bewirtungsteam und der Cheforganisator Andreas Schulz wurden lobend erwähnt.

Der Präsident wies auf die Notwendigkeit der zu leistenden Arbeitsstunden hin. Diese sind zum einen erforderlich, um an sauberen und gepflegten Gewässern fischen zu können, zum anderen aber auch zur Durchführung der Vereinsveranstaltungen unverzichtbar.

Der Wegfall des Nachtangelverbotes in Baden Württemberg hat an unseren Gewässern zu keinen Problemen geführt.

Der SFV Ludwigsburg hat im November 2022 erstmals einen Stand auf dem Spätlingsmarkt des Landratsamtes Ludwigsburg beschickt. Das Team hat nicht nur den SFV Ludwigsburg repräsentiert und für unser Hobby geworben, sondern auch Fischspezialitäten zum Verzehr verkauft. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, und die Aktion hat einen Nettogewinn von ca. 1000.- € in unsere Kasse gespült.

Ein Vertrag, der uns außerhalb des Seefestes, in eng begrenztem Rahmen die Bewirtung externer Gäste erlaubt, steht kurz vor der Unterzeichnung. Der SFV Ludwigsburg wird zudem künftig einen Stand bei den Wein-After-Work Partys des Weingutes Herzog von Württemberg stellen und Fischprodukte anbieten. Unsere Teilnahme ist zunächst für eine Veranstaltung pro Monat geplant.

Auf Sparzwänge, die mit den deutlich erhöhten Preisen z.B. für Besatzfische nicht zusammenpassen, wurde hingewiesen.

Der Dank des Präsidenten geht an alle Mitglieder, die sich aktiv in das Vereinsleben eingebracht haben, insbesondere an die Mitglieder, die sich der Hitzeschlacht beim Seefest gestellt haben. Ebenso wurde dem Finanzbereich, dem Team der Homepage und den Helfern gedankt, die keine Vereinsmitglieder sind.

Jugend

Der Jugendwart Michael Pliefke berichtet wie folgt:

2022 war ein normales Jahr - und das war gut so! Covid war kein bestimmendes Thema mehr. In der Folge lief das Jahr nach Plan.

Über das eisige Anfischen im April, den beiden Hegefischen, dem Partnerfischen in Obertshausen bis hin zum Jahresabschluss im Dezember war die Erleichterung spürbar, dass es wieder einfach nur um das gemeinsame Hobby geht.



Zum Dezember 2022 hatte die Jugendgruppe 19 Mitglieder. Altersbedingt ausgeschiedene Jugendliche bleiben mittlerweile zumeist dem Verein, und in diesem Jahr sogar als Betreuer der Jugendgruppe erhalten.

Mit der Entwicklung von Jugendlichen zu Gewässerwarten entstand die sehr gute Situation für den Verein, den eigenen Nachwuchs in Vereinsfunktionen ziehen zu können.

Die Homepage des Vereins wird immer wichtiger. Sie ist nicht nur als schönes Medium zum Ansehen, sondern auch als Informationsdrehscheibe. Im neu geschaffenen Vereinskalendar sind alle Termine, insbesondere Sperrungen, aktuell dargestellt. Bitte nutzt den Kalender als Informationsquelle für Eure Angeltrips an die Gewässer!

2023 stehen folgende Termine mit Gewässersperrungen an:

- 1. Das Anfischen am Schurrsee wird am 13. Mai ganztägig stattfinden, dazu bleibt der See bis 14.05. gesperrt
- 2. Das Hegefischen I wird am 20.05. am Monrepos stattfinden. Der Monrepos bleibt in dieser Zeit (bis etwa 13:00) gesperrt.
- 3. Am Wochenende 23.06. - 25.06. werden wir am Nusser See zusammen mit befreundeten Vereinen fischen. Der See wird für diesen Zeitraum gesperrt.

Abschließend mein Dank an alle Hüttenwarte, Sponsoren und überhaupt alle Unterstützer der Jugendgruppe. Großer Dank auch an die Betreuer Norbert, Sven, Thorsten, Markus, Gero, Andreas & Dan.

Veranstaltungen

Der Geschäftsführer Veranstaltungen Kjell Würfel berichtet, dass nach zwei Jahren Corona bedingter Pause endlich wieder Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Zum Forellenräuchern:

Das erste Forellenräuchern seit vielen Jahren ist recht gut gelungen. Das Team musste sich erst wieder in die Materie einarbeiten und konnte leider nicht alle Forellen verkaufen. Das Forellenräuchern am Karfreitag findet dieses Jahr wieder statt.

Seefest 2022:

Voller Tatendrang starteten die Organisatoren und mussten gleich feststellen, dass es wohl wegen der Corona Pause gar nicht so leicht war, an die gewohnten Produkte zu kommen. Teilweise war dies sogar unmöglich und Kommissionsware war schwierig bis gar nicht zu bekommen.

Dazu kamen dann noch viel zu viele Absagen von Vereinsmitgliedern, die am Seefest ihren Arbeitsdienst ableisten sollten. Das stellte das Orga-Team vor besondere Herausforderungen.

Sollte sich an der Einsatzmoral der betreffenden Mitglieder nichts ändern, werden wir in der Zukunft grundsätzlich die Ausgleichszahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden fordern.



Dass es am Seefest Wochenende Temperaturen um 40 Grad gab, führte dazu, dass potenzielle Besucher lieber ins Freibad gingen oder daheimblieben. Demzufolge ließ der Absatz ließ stark zu wünschen übrig. Die reichlichen Restbestände an Lebensmitteln haben wir nicht weggeworfen, sondern größtenteils der Tafel gespendet.

Seefest 2023:

Das diesjährige Seefest findet vom 16. bis 19. Juni mit einem kleineren Speiseangebot und anderer Einteilung statt. Der Aufbau und der Abbau finden Freitag und Montag statt, der Festbetrieb nur Samstag und Sonntag. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt und wer schon vorher weiß, dass er am Seefest verhindert ist, sollte sich schnellstmöglich mit Marvin in Verbindung setzen. Es wird auch Änderungen bei der Verpflegung der „Mitarbeiter“ geben, der „Schwund“ ist sonst einfach zu groß. Die neuen Regelungen werden noch bekanntgegeben.

LKZ Lauf:

Wir hofften auf einen guten Umsatz, aber erneut machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, es regnet teilweise so heftig, dass die Tische leer blieben.

Dieses Jahr findet der LKZ-Lauf nicht statt.

- Als Fazit zu den Veranstaltungen bleibt festzuhalten, wir müssen das Jahr 2022 abhaken und dieses Jahr auf besseres Wetter hoffen.

Fischerstube:

Der bisherige Stubenwirt Frederik Schicke hat den Verein verlassen, sein Nachfolger im Stubenteam ist Marc Müller.

Es gibt weiterhin jeden ersten und dritten Freitag im Monat lecker zubereitete Speisen, über mehr Zulauf würden sich alle freuen. Leider mussten die Preise für Getränke und Speisen wegen gestiegener Einkaufskosten erneut erhöht werden.

Die Tauschkarten der Enzanlieger können wieder freitags in der Stube abgeholt werden. Bei der Ausgabe der Karten ist ein Pfand in Höhe von 25.- € Pfand zu hinterlegen. Aus gegebenem Anlass müssen wir auf die maximale Ausleihfrist von zwei Wochen hinweisen. Leider wurde diese im letzten Jahr von einigen Mitgliedern nicht beachtet. Deshalb wird künftig, bei verspäteter Abgabe, das Pfand einbehalten.

Neu im Team der Festwarte sind Lucas Würfel und Bela Alberti, sie werden das Team tatkräftig unterstützen.

Vom 17. Bis 21. Mai plant der Festbereich ein gemeinschaftliches Fischen am Nussersee. Aus diesem Grund ist der Bereich von der Steinplatte bis zum Riedheimer See gesperrt.

Abschließend bedankte sich Kjell bei dem gesamten Fest- und Stubenteam und allen anderen Beteiligten und Unterstützern für die großartige Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Gewässer

Der Geschäftsführer Gewässer Billy Patterson berichtet wie folgt:

Zunächst zu der Auswertung der Fanglisten. Die Begehungen waren im Vergleich zum Jahr 2021 leicht rückläufig und können im internen Bereich unserer Homepage eingesehen werden. Bei den 57, in den



Erlaubnisscheinen eingetragenen Kontrollen unserer Wasserwarte, gab es keine größeren Beanstandungen.

Im Übrigen lohnt es sich, unsere Homepage regelmäßig zu besuchen. Neues und Wissenswertes wird im internen Bereich veröffentlicht, die Anmeldung ist einfach, und wer zukünftig z.B. über unsere Besatzmaßnahmen oder über etwaige Änderungen der Schonzeiten informiert sein will, sollte sich anmelden und regelmäßig reinschauen. Die wichtigen Informationen können über diesen Weg schnell und unkompliziert allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

Der Monrepos See war in der Vergangenheit unser Sorgenkind. Faktoren wie z. B. die starke Erwärmung des Wassers im Sommer, der übermäßige Eintrag von Laub und Dünger, der mangelhafte Abfluss des verbrauchten Wassers über das gesamte Jahr hinweg, sowie die fehlenden Wasserpflanzen im See belasteten unseren See überaus. Dem Patienten Monrepos See geht es bedeutend besser, die Sanierungsmaßnahmen haben gewirkt. Die Messergebnisse speziell im Sauerstoffbereich bewegen sich zeitweise in nie dagewesenen Höhen. Natürlich sind die Wasserparameter an einem Gewässer nie genau planbar, eine kleine Störung kann das System ins Straucheln bringen. Aber letztendlich haben alle durchgeführten Maßnahmen zu einer deutlichen Verbesserung des Gewässers geführt. Hier mein Dank an die Gewässerwarte und auch an die Mitglieder, die unter der Federführung von Andreas Schulz und Frank Schröder klasse Arbeit abgeliefert haben. Wir können ruhigen Gewissens behaupten, dass wir ohne Andreas Schulz und Frank Schröder lange nicht da wären, wo wir jetzt sind. Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Die Enz wurde 2022 mit den entzypischen Fischen besetzt. Neben der Bachforelle wurden auch Aale eingebracht. Einsömmerige Äschen konnten im letzten Jahr leider nicht besetzt werden, wir haben schlicht keine geeigneten Äschen bekommen. Die Enz ist wegen der kurzen Gewässerstrecke schwer zu bewirtschaften. Die Besatzfische wandern teilweise flussabwärts und werden regelmäßig von den Oberriexingern als Beifang gefangen. Eine gemeinsame und durchdachte Besatzstrategie aller enzanliegenden Vereine ist leider – trotz einiger Besprechungen - nach wie vor nicht möglich. Kai Sackmann als Vertreter des SFV Ludwigsburg darf sich hier um eine Besserung kümmern.

Der Neckar – den wir als Mitgliedsverein des Hegebereichs VII – nutzen können, hat wieder seinen jährlichen Besatz mit Barsch, Karpfen und Zander erhalten. Unser Hauptgewässerwart Kai Sackmann hat die Leitung des Gewässerbereichs im Hegebereich VII übernommen und darf auch hier die Interessen unseres Vereines vertreten. Auch hier mein Dankeschön.

Die Donau hat mit insgesamt 496 Angeltagen im Jahr 2022, deutlich zugelegt. Über die, im letzten Gewässerbericht erwähnte Donau-Flutpolder gibt es nichts Neues. Die Flutpolder sollen kommen. Wann und wie, das weiß noch keiner. Nach dem Wegfall des Schurrsees 3 als Angelgewässer, haben sich auch 2022 die Begehungen auf die Schurrseen 1 und 2 verteilt. Beide Gewässer wurden laut Kartenauswertung 1077 mal beangelt.

Das Jahr 2022 war ein ruhiges und störungsfreies Angeljahr. Wir hatten an den bayrischen Gewässern kaum Probleme zu lösen und wenn es gehakt hat, waren es durchweg kleinere Probleme. Dafür mein Dankeschön.



Ich darf hier aber dennoch darauf hinweisen, dass wir eine Gewässerordnung haben. Die regelt das gemeinsame Angeln an unseren Gewässern. Die Gewässerordnung ist bindend und bei Unklarheiten immer heranzuziehen. Ansonsten sollte aber auch der gesunde Menschenverstand helfen, etwaige Probleme zu lösen.

Ich möchte hier deutlich darauf hinweisen, dass sich die Schonzeiten und Schonmaße im Bayerischen teilweise geändert haben. So ist, unter anderem die Karausche seit neuestem ganzjährig geschützt. Die Quappe hat zwischenzeitlich ein Schonmaß von 40 cm und bei der Bachforelle wurde die Schonzeit bis 15. März verlängert. Die Landesfischereibehörde hat noch weitere Änderungen bekanntgegeben.

[Schonzeiten und Schonmaße 2023 - Landesfischereiverband Bayern \(lfvbayern.de\)](https://www.lfvbayern.de)

Für die umfangreiche Arbeit an den bayrischen Gewässern bedankt sich Billy bei den Gewässerwarten Stefan Epp, Bernd Canci, Eugen Kern, Slawa Kern, Daniel Porst und Michael Scherer. Ebenfalls gilt der Dank den Mitgliedern, die über das Jahr helfen, die Gewässer in Schuss zu halten.

Nachdem nun endlich das Nachtangelverbot in Baden-Württemberg erledigt ist, konnte auch am Monrepos das Nachtangeln freigegeben werden. Etwas „Bauchschmerzen“ gab es schon, steht doch der Monrepos See stark im Focus der Öffentlichkeit. Kleinere Regeln waren unabdingbar, bisher hat es keine Beanstandungen gegeben.

Der Ukraine-Konflikt macht sich zwischenzeitlich auch bei den Angelvereinen bemerkbar, war doch bisher die Ukraine ein großer Produzent der Futtermittel und Lieferant von Besatzfischen. Die Preise der Besatzfische haben deutlich angezogen, laut den Fischzüchtern ist hier das Ende auch noch nicht erreicht. Futter- und die Energiekosten sind deutlich gestiegen, dies wirkt sich natürlich auf die Preiskalkulation der deutschen Fischzüchter aus. Einige Fischzüchter haben zwischenzeitlich den Betrieb eingestellt, andere hingegen haben unrentable Fischarten aus dem Programm genommen.

Aber nicht nur der geschilderte Konflikt, sondern auch Corona hat noch Auswirkungen auf unseren Verein. Die wegen Corona ausgefallenen Veranstaltungen bei gleichzeitig, wenig gelungenen Ersatzveranstaltungen, zwingen unseren Verein zu einem Sparkurs. Der Etat des Gewässerbereichs musste deutlich und spürbar reduziert werden. Das heißt im Klartext: weniger Geld für den Besatz, bei gleichzeitiger Verteuerung der Besatzfische Für den Gewässerbereich stellt das eine große Herausforderung dar. Der Wunsch kann deshalb nur sein, frisches Geld aus Veranstaltungen zu generieren.

Anfang Februar 2023 blieb Billy frühmorgens beim Lesen der Ludwigsburger Kreiszeitung das Frühstücksbrötchen im Halse stecken. Ein Mitglied unseres Vereines gab der

Ludwigsburger Kreiszeitung unter vollem Namen ein Interview. Schlagwörter wie GPS, Echolot, Mapping-Funktion, angelockt und lokalisiert, friedliche und geschützte Fische beangeln und so weiter und so fort, das stand im Text. WOW, da hat man einem



Tierschützer das traditionelle Angeln aber mal so richtig erklärt. Es steht zu befürchten, dass die PETA mit Sitz in Gerlingen, dies gerne zur Kenntnis genommen hat. Natürlich hat unser Mitglied, mit einem Recht, das Futterboot ist in unserer Gewässerordnung nicht verboten. Aber nach so einer Geschichte, wie lange noch? Bitte geht solche Dinge mit Vorsicht und vor allem Weitsicht an. Nicht alles, was man gerne in einem Interview sagt, ist besonders schlau und somit der Fischerei dienlich. Im Übrigen sind die Futterboote immer wieder ein Thema negativer Art. Man muss sicherlich nicht durch den kompletten Mittelkanal am Monrepos fahren, auch muss man nicht bei der Kapelle „ums Eck“ fischen, und natürlich auch nicht die Montage über den ganzen See spannen, sowie bis auf den letzten Zentimeter an ein Hindernis „heranfischen“. Wenn dann noch ein Mitglied auf Facebook postet, dass er 9 Runs – also Bisse - hatte und 2 Fische gelandet hat !!! Man mag sich nicht vorstellen, was mit den anderen 7 Karpfen passiert ist. Sorry liebe Mitglieder, das musste hier mal deutlich gesagt werden.

Die Jungwasserwarte Bela Alberti und Lucas Würfel sind vom Wasserwartbereich in den Festbereich gewechselt. Persönliche sowie Studiengründe machten diesen Wechsel sinnvoll. Ein Weg zurück in den Wasserwartbereich ist aber nicht ausgeschlossen. Jedenfalls hier ein Dankeschön an beide jungen Mitglieder.

Neu bei den Wasserwarten ist ein ehemaliger Jugendlicher des Vereines. Arcangelo Ciottariello hat sich der Wasserwart-Gruppe angeschlossen und arbeitet bei uns aktiv mit. Herzlich Willkommen Angelo.

Zum Schluss bedankte sich Billy bei den Funktionären und Mitgliedern recht herzlich. Ein nochmaliger Dank für ihre großartige und zeitintensive Arbeit geht an unsere Wasserwarte und Gerätewarte Peter Bendel, Bernd Canci, Stefan Epp, Eugen Kern, Slawa Kern, Nils Knödler, Daniel Porst, Michael Scherer, Andreas Schulz, Frank Schröder und Nils Weber. Ein spezieller Dank Sackmann für seine gute und wichtige Arbeit, geht an den Hauptgewässerwart Kai Sackmann.

Finanzbericht

Der Geschäftsführer Finanzen Harald Neff berichtet wie folgt:

Im Jahr 2022 hatten wir folgende Einnahmen:

Im ideellen, Bereich wurden 71.406,92 € Einnahmen erzielt, diese setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 59.100 €, Aufnahmegebühren in Höhe von 5840 € und sonstigen nicht steuerbaren Einnahmen (Gastkarten, Arbeitsdienstaustausch, Säumniszuschläge) in Höhe von 6.466,92 € zusammen.

Die Umstellung auf die neue Struktur der Aufnahmegebühren hat im Vergleich zur alten Struktur, zu Mehreinnahmen in Höhe von 2.900 € geführt. Wenn die neuen Mitglieder mit den alten Aufnahmegebühren aufgenommen worden wären, wären



statt 5.000.- Aufnahmegebühren nur 2.100.- € Aufnahmegebühren eingenommen worden.

An Spenden sind 30.170 € eingegangen, mein Dank gilt den Spendern.

Den Einnahmen in Höhe von 71.406,92 € plus Spenden in Höhe von 30.170.- € stehen Ausgaben in Höhe von 99.171,94 € gegenüber. Wesentliche Ausgaben sind Besatzkosten in Höhe von 28.636,92 € (eine Rechnung in Höhe von 1.473 € wurde erst Anfang 2023 bezahlt, der Besatz erfolgte aber im Jahr 2022) und Zinsaufwendungen 5859,86 €.

Die Spende der Sparda Bank in Höhe von 30.000€ wurde zweckgebunden für die Pflege und Renaturierung des Umfeldes des Monrepos Sees und damit für den See selbst verwendet.

Kommen wir zum wirtschaftlichen Geschäftsbereich.

Das Seefest konnte letztes Jahr endlich wieder durchgeführt werden. Dieses Mal machte uns aber nicht Corona, sondern das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es war viel zu heiß, deshalb hatten wir nicht nur geringe Besucherzahlen, auch der Umsatz ließ zu wünschen übrig. Insgesamt entstand ein **Verlust von ca. 1700,- €**.

Der wirtschaftliche Geschäftsbereich hat sich gegenüber dem Jahr 2021 im Jahr 2022 deshalb leider nicht verbessert. Einnahmen von 41.886,67 € stehen Ausgaben von 49.997,58 € gegenüber, so dass sich ein Verlust von 8.110,91 € ergibt. Die wesentlichen Ausgaben sind wieder Miete, Gas, Wasser und Strom sowie Abschreibungen.

Die **finanzielle Situation des Vereins zum 31.12.2022** stellt sich wie folgt dar:

Fischereirechte Donau	349.125 €
Grund und Boden	409.344 €
Sonstige Anlagen	11.369 €

Das ergibt ein Anlagevermögen zu Buchwerten 769.733 €

Dem Anlagevermögen stehen Verbindlichkeiten von 167.230,89 € gegenüber. Für die Donau sind zum Stand 31.12.2022 noch 163.706,39 € und für den Schurrsee 1 noch 2.674,50 € zu zahlen. Das Darlehen für den Schurrsee 1 ist zum 30.09.2023 abbezahlt, das Darlehen für die Donau läuft noch bis zum 30.05.2032. Zum



01.01.2023 konnte für das Donau Darlehen ein neuer Zinssatz mit effektiv 2,99 Prozent vereinbart werden. Der neue Zinssatz ist 0,4 Prozentpunkte besser als der bisherige Zinssatz.

Insgesamt haben wir als Vereinsergebnis für das Jahr 2022 bei 149.277,64 € Ausgaben und 146.879,67 € Einnahmen und somit einen steuerrechtlichen **Verlust von 2.397,97**. Dies liegt daran, dass bei der Ermittlung des Gewinns Ausgaben für Darlehenstilgung, Anschaffungen usw. nicht (Tilgung) oder nur im Wege der allgemeinen Finanzabschreibung berücksichtigt werden können.

Prekär sieht die Entwicklung der Geldmitteln aus. Waren zum 31.12.2021 noch 19.983 € vorhanden, belief sich der Stand der Barreserven zum 31.12.2022 noch auf 6936,49 €

Im Jahr 2023 benötigen wir im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb dringend ein positives Ergebnis, die Reserven sind quasi aufgebraucht.

Durch die Sparmaßnahmen, insbesondere im Gewässerbereich und die Straffung der Organisation des Seefestes, sind die Weichen in die richtige Richtung gestellt, gilt es doch eine drohende Beitragserhöhung zu vermeiden.

Abschließend möchte auch ich mich bedanken. Zunächst bei unserem Kassier Dennis Weigel, dann bei allen Offiziellen in der Vereinsführung und last but not least, bei allen Mitgliedern, die beim Arbeitsdienst großen Einsatz bewiesen haben und teilweise deutlich mehr Arbeitsstunden geleistet haben, als die Beitragsordnung verlangt.

Kassenprüfbericht (Stephan Seidel)

Die Kassenprüfung fand am 03.03.2023 in der Fischerstube statt. Anwesend waren die Kassenprüfer Jochen Schweizerhof und Stefan Seidel, sowie der Kassier Dennis Weigel und der Geschäftsführer Finanzen Harald Neff. Bei der Prüfung wurden fehlende Ausgabenbelege in einer Gesamthöhe von ca. 600.- € beanstandet.

Im Ergebnis wurde die Entlastung der Kassiers beantragt.

Anmerkung des Geschäftsführers Finanzen:

Die fehlenden Belege wurden von dem betroffenen Funktionsträger bereits vor der Mitgliederversammlung nachgereicht. Die Beanstandung wird daher, im Einvernehmen mit Stefan Seidel, als erledigt angesehen.



TOP 4 Entlastung Gesamtpräsidium

Der Kassier und das Gesamtpräsidium wurden ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 5 Pause

TOP 6 Ehrung und Jubilare

Die Jubilare (60., 65. 70. Lebensjahr) und die langjährigen Vereinsmitglieder (20, 30, 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft) wurden geehrt. Sie erhielten wie üblich ein Weinpräsent.

TOP 7 Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 8 Sonstiges

Keine Tagesordnungspunkte.

Ende der Mitgliederversammlung 15:40 Uhr

Präsident Hans-Rainer Würfel

Schriftführer Harald Neff